

# Volkswacht

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das 'Volkswacht' erscheint mit täglichen Beilagen (sonnt. 'Volk und Welt'). Es ist Publikations-Organ der genossenschaftlichen u. gewerkschaftl. Organisationen u. amtlich. Organ vertriebl. Verbände. Schriftleitung: G. Wäckerle & Verlagsredaktion Halle Nr. 2405, 2407, 2408. Persönliche Zustellung mittags von 12 bis 1 Uhr. — Einzelne Exemplare gratis in Halle bei den Redaktions-Beschäftigten

Bezugspreis monatlich 2,00 Mk. u. 0,30 Mk. Postzusatzgebühr, vierteljährlich 2,25 Mk., für Abnehmer außerhalb 0,30 Mk., halbjährlich 4,00 Mk., durch Postboten ausschließlich 2,70 Mk., bei direkter Einschreibung an den Verlag 2,00 Mk. — Anzeigenpreis 12 Pfg. im Einzelnen und 60 Pfg. im Restemittel der DRW. Anzeigen-Vertrag: G. Wäckerle & Verlagsredaktion Halle Nr. 2405, 2407, 2408. Postkonto 20310 Halle

### Die weitere Entwicklung der bolschewistischen Berliner Strassenpolitik

# Der Mob plündert

### Schaufensterscheiben werden eingeschlagen, Läden ausgeraubt - Die Polizei bei der Säuberungsaktion 18jährige Burschen als Barrikaden-Abbauer - Kommunistische Abgeordnete amüsieren sich in der Reichstagswandelhalle über das Aufgehen ihrer blutigen Saat

Berlin, 3. Mai. (Rabiotmeldung.)

Im Verlauf des Donnerstagsabend mußte die Polizei sowohl in Neukölln als auch auf dem Wedding wiederum mit der Waffe eingreifen. Es gab Tote und Verwundete, deren Zahl im einzelnen noch nicht feststeht.

In Neukölln hatte der Janhagel einen Teil der Hermannstraße im Laufe von 500 Meter besetzt. Die Schaufenster waren zertrümmert und auf den Straßen waren sämtliche Waren aufgeschichtet worden. Demonstranten, Herdewagen und noch fünf von den Hüften der anliegenden Häuser geschossen werden konnte, wurde auf die Straße geschickt und zur Flucht gegen die Polizei gezwungen. Man schätzte von 18 bis höchstens 30 Jahren waren auch hier wiederum die Anführer. Sie hatten es ebenfalls auf den Inhalt der anliegenden Geschäfte als auch auf die Polizei abgesehen. Mit waren selbst Augenzeuge, wie Geschäfte, deren Fenster zertrümmert waren, von dem Mob geplündert wurden und man sah darüber aufgeregt, daß die Geschäftsinhaber es gewagt hatten, ihre Türen mit Störern zu versehen. Die Polizei wehrte sich ihrer Haut schließlich durch den Einsatz von einem Panzerwagen und hätte sich beinahe sogar gezwungen gesehen, mit Handgranaten zu arbeiten. Es verlautet, daß drei Tote als Opfer geblieben sind und außerdem zehn bis zwölf Personen schwer bzw. leicht verletzt in die Krankenhäuser geschafft werden mußten. Eine genaue Ziffer steht jedoch nicht fest.

Auf dem Wedding kam es schon im Verlauf des Nachmittags zu Zusammenstößen mit der Polizei.

Die Zurückhaltung der Polizeibeamtenschaft, die auch hier bis an das Äußerste ging, hatte dem Mob scheinbar Mut zu neuen Feldzügen gegeben. Als die Beamtenschaft schließlich müde angegriffen wurde, blieb ihr nichts anderes übrig, als sich gegen die Übermacht der zum Teil aus noch stürmisch umherziehenden Mengen mit der Waffe zu wehren. So kam es, daß in den ersten Abendstunden bereits mehrere Verletzte zum Krankenhaus geschafft werden mußten. In der sechsten Abendstunde und im Mitternacht waren immer wieder neue Zusammenstöße zu verzeichnen. Auch dabei gab es zahlreiche Verletzte, deren genaue Zahl bisher jedoch noch nicht festgestellt werden konnte. Zweifelhaft ist ebenfalls, ob und wieviel Verletzte es bei den Zusammenstößen an der Ute-Winkel- und Waldstraße in Prenzlau gab und wieviel Opfer den Versuch einer kommunistischen Funktionärversammlung, von den Barrikaden aus einen geschlossenen Demonstrationsszug zu formieren, mit ihrem Blute bezahlen mußten.

Das Berliner Polizeipräsidium hat aus den Vorgängen inzwischen eine weitere Konsequenz gezogen und das kommunistische Hegeblatt in Berlin, die 'Rote Fahne', auf dessen Seite die Blätter zum größten Teil zu veröffentlichen ist, verboten. Das Verbot gilt auf die Dauer von drei Wochen bis einschließlich 23. Mai und wird mit Verzierungen gegen die verfassungsmäßige republikanische Staatsform begründet. Von dem Verbot wird auch jede angeblich neue Druckform, die sich lediglich als alte darstellt, betroffen. In einem Sonderblatt gibt die 'Rote Fahne' das ihren Lesern bereits ohne Kommentar bekannt.

## Hauptvorstand der SPD. und Reichstagsfraktion

### über die Vorgänge am 1. Mai in Berlin

Siehe Aufruf an die deutschen Arbeiter auf Seite 2

## Sage mir, mit wem Du umgehst ...

Halle (Saale), 3. Mai.

Die Ereignisse bestätigen die Auffassung von Zweck und Charakter der kommunistischen Exzesse in Berlin. Die SPD-Organisation in der Reichshauptstadt ist an sich so unbedeutend, daß sie keine Aktionen von irgendwelcher Bedeutung unternehmen kann. Die Kommunisten haben sich deshalb, wie stets in solchen Fällen, an das Gefindepot gewandt.

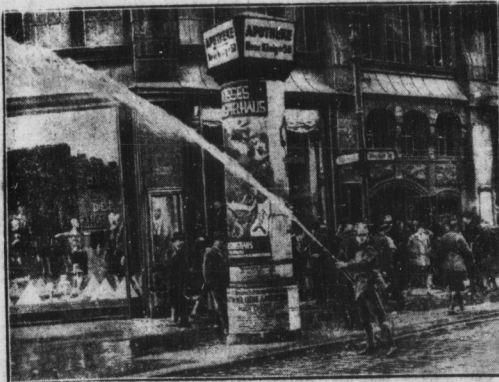
In einer Stadt wie Berlin, wo Hunderttausende von Menschen täglich ein- und ausziehen und wo begrifflichweise Verbrechen nicht nur die besten Schulknaben in den Fingern fassen, sondern auch finden, sind die Absichten der Bolschewisten natürlich auch am besten zu verwirklichen. Die Hauptaktionen der Moskauer Kullandstrolche fanden in den letzten Abend bzw. Nachtstunden statt. Die Parole 'Sich raus!' war eine der bezeichnendsten Befehlsausgaben.

Was das beweist, beweist die Plünderung zahlreicher Geschäfte in den in Frage kommenden Straßen Berlins. Diese Plünderungen zeigen die Zusammenhänge der kommunistischen Politik und die Basis ihres Wirkens auf. Die Berliner Polizei kämpft nicht gegen politische Ideen. Der Berliner Polizeipräsident, ein seit einem Menschenalter organisierter sozialdemokratischer Arbeiter, denkt gar nicht daran, mit der Waffe gegenwärtigen Schandentatungen, und seien sie noch so abstrus, entgegenzutreten. In Berlin haben während des Jahres 1928

beispielsweise tausende öffentlichen Demonstrationen und Kundgebungen stattgefunden, die von der Polizei nicht im geringsten behindert worden sind. Im Gegenteil hat die Polizei in zahlreichen Fällen den Demonstranten, auch den bolschewistischen und nationalsozialistischen, Hilfe und Beistand geleistet. Der Kampf der Polizeiorgane des Staates geht gegen die Revoluzzer, die Messerstecher, die Straßentrübe, die Plünderer, geht gegen alle Zuchtlosenbekannte und gegen alle das vorgefunden und gefestigt in Berlin an Ausschreitungen beteiligte Gefindel, das in seiner wie immer gearteten Gesellschaftsart auch auf Schonung erheben darf. Wer den Anblick zum Schandgenossen erachtet, darf sich nicht darüber beklagen, als Mob beobachtet zu werden. Auch hier gilt das alte Sprichwort: „Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist.“

In der Berliner Stadtverordnetenversammlung und im Reichstag haben die Kommunisten gefahren wüste Tumulte verursacht, die zu mehrfachen Unterbrechungen der Sitzungen führten. Als die in Frage kommenden kommunistischen Reichstagsabgeordneten nach Veranstaltung ihrer Kuppeln sich in der Wandelhalle tummelten, amüsierten sie sich lässlich und lautes Lachen und vergnügtes Gelächter gab von ihrem Wohlbefinden Kunde. So grüßten sich diese Herrschaften über das durch ihre Schuld vergrößerte Arbeiterblut. Und so sieht das Gesicht der kommunistischen Führung und schließlich das Gesicht der so genannten kommunistischen Partei an.

## Polizei nimmt die erhitzten Gemüter zunächst in Kaltwasserbehandlung



Seider erwieh sich die Methode infolge der Verheerung durch die bolschewistisch. Presse nicht als wirksam genug.

## Die Berliner Gewerkschaften gegen die Kommunisten

### Warnung vor der Beifolgung kommunistischer Parolen

Berlin, 3. Mai. (Rabiotmeldung.) Die Krisenschiffe der freien Gewerkschaften für Groß-Berlin wenden sich heute in einem Aufruf an die Arbeiter, in dem zunächst der glänzende Verlauf der von den Gewerkschaften veranstalteten Wäberjungen und die hervorgehoben und dann folgendes gesagt wird:

„Am Abend des 1. Mai wurden an einigen Stellen Berlins Zusammenstöße mit der Polizei provoziert, die einen blutigen Ausgang hatten und eine Anzahl Tote und Verwundete forderten. Dafür ist die kommunistische Partei

Deutschlands verantwortlich zu machen, die durch ihre wochenlange Hege in der 'Rote Fahne' den Boden dafür vorbereitete. Die Gewerkschaften haben vor der Teilnahme an solchen Kundgebungen gewarnt. Sie behaupten jedoch außerordentlich, daß der 1. Mai nicht ohne Blutvergießen verlaufen ist und beklagen die unschuldigen Opfer.“

Am Schluß des Aufrufes heißt es: „Wir warnen schon heute davor, den zu erwartenden Parolen von unverantwortlicher Seite Folge zu leisten. Folgt deshalb nur den Anweisungen der freien Arbeiter, Angestellten und Beamten-Gewerkschaften!“

# Der Mob wird gezwungen, die Barrakaden wieder abzubauen

**Bonzeis unter 18 Jahren wollen die StraBe beherrschen - Flucht vor der Polizei, aber Angst vor Schießposten**  
 Berlin, 3. Mai. (Radiomeklung.)

Die Berliner Polizei befielte heute morgen bei Anbruch des Tages einen Teil von Reutolln und dem Wedding. Die Aktion richtete sich in erster Linie gegen die Hauptaufbrieviertel und hatte die Schließung dieser Gegenden von dem morgendlichen Verkehr ab zu bewirken. Die Aktion dauerte unter dem Kommando des Polizeipräsidenten bis gegen 11 Uhr mittags abgeklungen.

Auf dem Wedding sind bisher 20 Personen mit Waffeln im Besitz verhaftet und dem Polizeipräsidenten übergeben worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor. Kurz vor Beginn der Aktion gelang es der Polizei, in der Nähe der Köppler Straße 18 Personen festzunehmen. Die gerade bei dem Bau von zwei Verhauken waren. Die Beschlagnahmung, zum großen Teil Mafschaffen unter 18 Jahren, wuchsen die zusammengekommenen Demonstranten unter Beobachtung der Polizei nicht wieder an Ort und Stelle zurück. Das Bonzeis angefangen 1/2 Stunden und ging unter den fortgesetzten Ruf von „Schlinge vor sich“, „Gonellen, nicht schießen!“

Das vorläufige Ergebnis der Säuberungsaktion in Reutolln fiel bisher noch nicht fest. Ein Teil der dort unwilligen und vollständig abgeriegelten Gegendviertel in der Hermannstraße eingeschlossene Elemente versuchten gegen morgen sich fürchtend in die Gegend von Eichenberg zu machen. Die Polizei nahm bei dieser Gelegenheit zahlreiche Verhaftungen vor, darunter zum Teil Leute mit einer oder mehreren Schießposten. Die Hermannstraße wies über den Tag hinaus ein geräuschvolles Bild. Tausende von großen Schaufensterscheiben sind zertrümmert und die Säulen angeknallt. Im Umkreis von mehr als einem Kilometer gibt es kaum noch eine ganze Latzere. Auf den Straßen ist zahlreich, von dem Janstag kommende, abgeschlossene Schritten zu finden.

## Zwei Tote.

Berlin, 3. Mai. (Radiomeklung.)

Die Zahl der bei den Zusammenstößen am Donnerstagabend zu beteiligten Toten wird von unrichtiger Seite auf zwei befestigt. Schmer und leicht verwundet wurden ungefähr 30 Personen. Ein Teil davon konnte nach der Anlegung von Rotenbanden aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Auf dem Wedding wurde am Donnerstag im Wilmersdamm ein Mitglied des Berliner Sozialistischen Rotenbands ermordet.

Der Senat für Weidensur-Schweren wird das Urteil des Staatsgerichtshofes in der Wahlfrage der Nationalsozialisten nicht erst abwarten und sein Urteil baldmöglichst fällen. Die sozialdemokratische Fraktion, deren Zustimmung zur Auflösung des Senats erforderlich ist, wird für die Auflösung stimmen. Das die bürgerlichen Parteien und die Kommunisten ebenfalls für Weidensur stimmen. Die Auflösung des Senats wird einstimmig seine Auflösung beschließt. Der Aufschlagsbeschluß dürfte am Dienstag gefasst werden.

Das Reichsgericht „Georg Jappelin“ ist am Donnerstagabend von seiner Wiener Reise nach Friedrichshagen zurückgekehrt und um 6.50 Uhr glatt gelandet.

# Wunder von Himmel und Ozean.

**Vortrag von Prof. Dettmann in der Volkshochschule.**

Als vor ungefähr einem halben Jahre der „Georg Jappelin“ seine Reise nach Amerika angetreten hatte, versorgte ganz Deutschland mit fiebernder Anteilnahme und Besorgnis den Verlauf des Schiffes über den großen Ozean, und als die Fahrt beim schließlich glücklich war, brach die halbe Welt in Freude und Jubel über die tolle Leistung. Wir lasen dann später in den Zeitungen von dem Verlauf des Schiffs, und noch später in Büchern, die von einzelnen Teilnehmern der Fahrt berichtet waren. Ein ganz einzigartige Erlebnis bedeutet jedoch, gefahren ab einen Teilnehmer an der Fahrt selbst persönlich über seine Erlebnisse zu berichten zu hören. Professor Dr. G. Dettmann, der bekannte Maler, erzählt in seinem Einblenden während der Fahrt, von dem „Wunder von Himmel und Ozean“.

Es war besonders wertvoll, gerade einen Künstler, der sich jedes Jahr menschlische Erlebnis zu einem künstlerischen Erlebnis verdrückt, das als solches zu einer Formung drängt, über diese einzigartige Fahrt sprechen zu hören. Er erzählte uns, wie er Einzelheiten der Gine- und Rückfahrt mit starker, bildhafter Darstellung und feinem Humor. Man bekam dabei zu hören, daß die uns von Zeitungen als so gefährlich geschilderten, verdrückten Gefahren des Schiffs in Wirklichkeit durchaus nicht so gefährlich waren, man genossen Einblicke in das Leben der Passagiere, erlebte den Empfang in Amerika. Das höchste Erlebnis war jedoch für Dettmann, und wurde für die ihm zugehörigen, das künstlerische Erlebnis der Fahrt, des Erlebnisses der Wunder von Himmel und Ozean, die er uns in Worten und in einer wunderbaren Reduktion von Lichtbildern, die nach seinen am Abend gemachten Entwürfen hergestellt worden sind, zeigte. Dettmann erlebte auf dieser Fahrt die Einbeil von Meer und Himmel in all ihren Stimmungungen und Temperamenten, und das war etwas völlig Neues. Denn vom Dampf aus erschienen Himmel und Erde in horizontalen Überlagerungen als eine Einheit, von Aufsticht auf gefahren, nicht der Himmel und Erde scheinbar trennen. Horizont in unermessliche Ferne, so daß beide Elemente zu verschmelzen scheinen.

# Matierabend von Edwin Fischer.

Die Philharmonie befiel ihre diesjährigen wertvollen Veranstaltungen mit einem Concertenzyklus von Edwin Fischer, das sich durch seinen künstlerischen Gehalt den anderen würdig anreihet. Die erste Ausgabe, die Fischer für seine Concerte trifft, ist der Aufsicht einer ersten Künstlerin. Das Programm glänzte durchweg durch unübertroffene Reinheit und brachte ein Schatzkabinett voller Schmelze. Den Auftakt bildete Schumanns Opus 17, zum Teil von so ungemeiner Schwierigkeit, daß ein Virtuose ersten Ranges dazu gehört, sie zu bewältigen.

Von Reineren Stücken folgten von Schubert: Drei Impromptus, op. 90, 3. op. 142, 1. und 2. Nr. 1, die dieses Meisters Meist mit poetischer Würdevollheit spielen und den Wiener Modus durchklingen lassen.

Aus dem Schluß zwei eigenartige Werke von Beethoven: die Waldszene, und die Waldschnee-Sonate. Sehr Aufgaben für einen Virtuosen von Fischer's Art, Aufgaben, in deren Lösung er seinen Erfolg, seine Auffassung und seine feste Kraft einzeln konnte. Wunderbar schön spielte er die Claviersonate und gab dem uns durch zahlreiche Sonnambulen etwas verdrückten Wohlklang den alten Silderglas wieder. Auch er nimmt die Melodie über den geteilten Dreiklang im Allegro etwas früher, wodurch der schmerzhaft lebendige des Silders eine großartige Ruhe bekommt. Im Scherzo schien alles gemittelt. Fischer wurde in diesem Teil nicht froh und erreichte so den goldenen Mittelweg zwischen der Ruhe des ersten Satzes und der Gewalt des letzten.

Die Waldschnee-Sonate zeigte den heroischen, nachhaltigen Anschlag des Künstlers, er bot einen besonderen Genuß, weil er einer von den wenigen Pianisten ist, der Beethoven - fern von allem Persönlichen - so bringt, wie er gefordert wurde. Er wirkte sich mit überaus dem Bemühen, die Bränge über die Lehen und ist das Bild im Inneren tiefgreifender Kraft. Der Clou des Abends war die Phantasie, dieses Wunderwerk von Schumann, welche von Fischer eine Ausarbeitung bekam, die zum großen Erlebnis wurde. Dem Künstler stehen vier herrliche Themen und ein Scherzo, vom höchsten Pianissimo bis zum härtesten Fort, zur Verfügung, seine Bedenklichkeitstun, ließ uns hunderte von Facetten in wunderbarer Form leuchten. Fischer ergriffen lautstark das jahrelang erlittene Publikum wieder herrlichen Beiträgen. Nicht endemollender Jubel durchdrang am Schluß das Haus, so daß der Künstler nach diesem großen Programm noch einige Aufgaben spendete. S. S.

Mäker und Staaten, fürwahr, ich höre die Namen erschallen, aber ich versuche und sah Böbel und Könige nur. Fürte von Eden auch und Rittern ein hüfliches Blawern sah auf den Höhen doch nur Burgen, verfallene Höhen von Wasserland, von Freiheit, höre von Schichten, höre von Engen und Mut, welche die Namen gezeit. Aber ich sah doch bloß ein Geziicht von einiglichen Dasus das des Brotherrn Luft wählend einander getrich Chamilla

# Arbeiter hört!

Das Organ der kommunistischen Opposition gegen den Strom“ erscheint am 23. März über die SPD.

Die Gründung organisierter Überfälle auf die Opposition und auf deren Zusammenkünfte ist auf zentrale Anweisung zurückzuführen. Die traurigen politischen Bankrotteure, die heute an der Spitze der SPD, und des Front-Kämpfer-Bundes stehen, greifen zum Schlagzug, zum Umknicken, zum Messer und zu anderen Waffen. Mit diesen Waffen hatten sie besonders zusammengestellte Vollkommandos an.

So bezeichnen Kommunisten ihre eigenen Bestimmungsgesellen. In eine Überlieferung ist kaum zu glauben, wenn man sich erinnert: der kommunistische Führer Soerinißky, der einen Vorstandsbereich durch ein Räuber, bescheiden an seiner Raubhandlung verbunden, ist ledamalen gegen gemeiner Verbrechen und Gefährnis und Justizans vorbestraft zuletzt mit zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust.

Die Kommunisten, organisatorisch benetzt, von häuslichen Stänkereiburchwühl, in lebensgefährliche Kämpfe untereinander verwickelt, brauchen Tote. Sie brauchen in der Berliner, wo ein Sozialdemokrat die Sozialdemokraten machen wieder einmal zu „Raubbanden“ gemacht werden. Dazu braucht man Leichen und darum mußte das Lumpenproletariat mobil gemacht werden, das zum Hauptanteil der Kämpfe gegen die Polizei geliefert hat. Die Toten und Verletzten Berlins sind für die Kommunisten Agitationsmaterial und nichts anderes. Diese Opfer sind auf Befehl der kommunistischen Zentrale gefallen! Das ist die Wahrheit!

Die in den freien Gewerkschaften und in der Sozialdemokratischen Partei organisierte Proletariat hat in Berlin und im ganzen Reich den 1. Mai würdig gefeiert. Die kommunistischen Parolen des „Weiterzeihen der Aktion“ durch Putz und Generalstreik lehnt es entschieden ab.

Arbeiter, laßt Euch von der bänkerten kommunistischen Partei und ihren Molocher Drahtziehern nicht zu Handlangern mißbrauchen, die nur den gefahrenen Feinden der Republik und des Proletariats zugute kommen!

Reber mit den kommunistischen Schächlingen der Arbeiterbewegung! Wer nicht mit uns aufmarschiert mit uns in der Sozialdemokratie!

Am 19. März schlugen Reichsrabatten zwei Reichsbannerlerarbeiten in Eberfeld nieder.

Am 27. April wird ein Reichsbannermann in Frankfurt a. M. von Nationalsozialisten erschossen.

Am 28. April wurden in München unter sich bearbeitet sich mit Waffen und Werkzeugen.

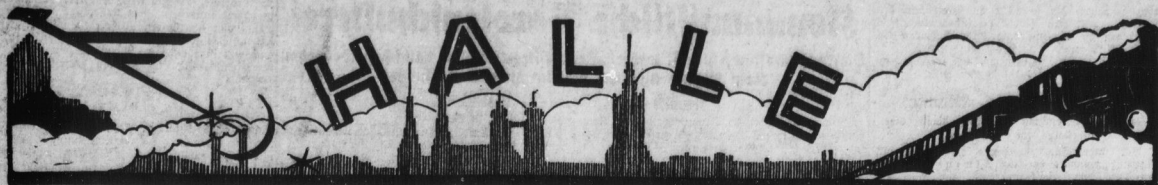
Am 10. März 1928 überfallen Stahlhelfer eine Arbeitergruppe in Leinburg bei Kitzberg. Rüst Personen werden verletzt, einem Kriegsinvaliden wird der Bauch aufgespalzt.

Am 19. März schlugen Reichsrabatten zwei Reichsbannerlerarbeiten in Eberfeld nieder.

Am 27. April wird ein Reichsbannermann in Frankfurt a. M. von Nationalsozialisten erschossen.

Am 28. April wurden in München unter sich bearbeitet sich mit Waffen und Werkzeugen.

## Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands Vorstand der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion



**Nachbar Eiar**

Ich sah am Fenster bei einer trifflichen Zeit. Da trommelte es plötzlich an mein Ohr: 'Hübel, hübel! Eiar berriadt, daß du arbeitest. Ich werde meinen Bild aus dem Fenster. Da sit auf dem Fißt des Nachbarhauses mein Nachbar Eiar, gestillt mit seinen Hügel in der Luft herum, wie ein Redner mit den Armen. 'Wand herr Nachbar!' sicut er. 'Sie sollen man in hüßen an die Luft gehen, arbeiten zu be!' Ich habe keine Worte für die Aufregung meines Nachbarn aus dem oberen Stock. Ich kenne ihn schon — und er mich. Ob er nun mein Schweigen still aufstößt, ich weiß es nicht; er redt noch einmal seinen zersetzten Hals und sieht mich nicht an.

'Ja, ja! Wie Zeiten für die größten arbeitenden Tiere. Aber die wollen's ja nicht besser haben, die 'Schlautöppe'. Ja, Herr Nachbar, böse Zeiten, muß meiner Baum entgegenfingen, die ist zum Jungferstein am Hügel. 'Wand auch! 'Schmutz, was ist er. 'Schlautöppe'. Das sollte ein Eiar sein. Der Eiar stog drei Tage lang mit den jungen Damen und den dazugehörigen Eltern zum Hügel, bis er eine Frau in der Äuße Zeiten hochschwarz gefunden hatte. Vier Tage lang trieben sie sich in der Höhe umher, spawannen in der Sonne; nun sitzen sie kühl nebeneinander auf dem Fißt. Raum vier Tage verheiratet, kommt alle seine Schicklichkeit, keine unter der blauen Welle verborgene 'Schwarze Eiele' zum Vorschein. Wie habe er getan in ihrer Brautzeit und in den ersten Tagen ihrer Ehe: gewissert und gansfelt und ihr schöne Worte vom kommenden Sommer ins Ohr geflüstert. Von den Kindern hatte er ihr vorgebildet, wie schön das werden würde, besonders zur Gewernte, denn das sei die schönste Zeit für die Eiare.

Sie aber habe es gewußt, daß er sie betrügen werde. Sie habe ihn ja nur genommen, weil er ihr leid getan habe in seiner Einsamkeit. Doch er mit andern jungen Mädchen unterwändelt, sei der Dank dafür. Das 'Geld' gelte morgen habe er auch nur Blaubrust kleidens wegen gelungen — diesem bannem Ding —, das könne er bleiben lassen. Schließlich eine Hundt moße sie ihm hochpöppeln, weil sie gern Kinder leiden möge, dann sei es aus. Wie hatte sie es doch gut gehabt bei ihren Eltern. Das Jungferleben sei doch schön, als an der Seite eines Mannes sich zu Liebe tragen.

**Deine Schule!**

Noch ist es Zeit, sie zu formen!

Kalle, den 28. April. Nicht zum Kind, sondern zu dir, zu Vater und Mutter, will ich von deiner Schule sprechen. Ringsum wird über sie verhandelt. Du aber tust, als wäre es genug, daß die andern es sind, die sich um sie kümmern. So, ja, die Lehrer. Die aber meinen, es wäre ihre Schule. Hier in Kalle benutzt man sie dazu, die gesellschaftliche Erziehung des Lehrers abzugrenzen. Den unteren Rang nehmen die Lehrer an der Oberstufe der Volksschule ein, denn dort fehlen wieder die Kinder der besten Kreise, die gesungenermaßen in der Grundschule mit den Kindern des gewöhnlichen Volkes auf einer Wand sitzen müssen. Dafür ist der Lehrer an der Grundschule ein etwas besserer Herr. Ihnen etwas überlegen glauben sich die ehemaligen Beschnittenen, wenn sie hatten einmüßig nur Kinder der besseren Gesellschaft. Darauf folgen einige Arten, die einander noch den Rang freilich machen. Es sind das die Herren Mittel-, Schullehrer, die Kon- und die Volkshauslehrer. Gleich danach kommen die Konrektorat an den Mittelschulen und die Rektoren dieser Schulen. Aber dann geht es gewaltig durch einander. Denn nun folgen die unerbittlichen Epikuraten der sogenannten 'Mittelschulen'. Das sind die, welche weder an einer Volks-, noch an einer Mittelschule antizien, sondern an einer der höchsten Schularten, die zwischen diesen und den höheren Schulen stehen. Oberstufenlehrer, Laubstammen, Münden, Vorkursen, Erziehungsheim, Berufsschullehrer und so weiter, und so weiter! Schließlich nähern wir uns der Elite, den Lehrern der höheren Schulen. Zunächst gibt es da auch noch schließliche Aufstellungen, aber sie alle zusammen wehren doch Abstand von den vorgegangenen. Hier Volksgenossen! So ist deine Schule der Spielball des Schicksals geworden! Aber es kommt noch besser. Denn sie ist auch der Spielball der Kirche. Seit Jahrhunderten schon und in unseren Tagen erst recht. Freilich, das konnte nicht sein, wenn sich die Speerspitze dagegen wehren würde mit aller ihr zu Gebote stehenden Macht. Aber es ist geradezu tragikomisch, wie sie sich den sieben Schwaben gleich auf den Kriegspfad begibt. Wiederrum sind in Kalle Beispiele davon vorhanden. Hier will man zwar auch 'das non der Kirche', aber selber kann das 'Christliche Kulturgut' nur auf 'unprofessioneller Grundlage' gelehrt werden. Das ist ungehörig daselbe, als wenn man 'waterländisch' nur als Mittelglied der Zentrifugation des Volksparies sein könnte. Und damit kommen wir zu einer dritten Seite, die sich mehr als je selbst um deine Schule bemüht. Das sind die politischen Parteien. Wann?

**Was wird's mit der UG?**

Der Hausparlamentarismus der Arbeitervereinsversammlung beschäftigt sich in seiner letzten Sitzung ausschließlich mit der beizumittelnsten Magistratsvorlage betr. Umwandlung der städtischen Werke und Betriebe in eine städtische Eigentums-Gesellschaft. Nach einem ausführlichen von Stadtdirektor erzieltem Bericht hielt Herr Oberbürgermeister Dr. Rits eine fast zweistündige Rede, in der er das Verzeichnis, Anleihe, und Steuerfragen eingehend behandelte. Da die Verhandlungen für freizugewährt erklärt wurden, müssen wir auf eine Ubergabe der sehr bemerkenswerten Ausführungen verzichten. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

bennt du Soll denn das nicht? Die Sozialdemokratie ist es doch auch! Ganz recht. Aber da ist ein Unterschied dabei, und zwar ein ganz gewaltiger. Alle anderen Parteien, die Kommunisten nicht ausgenommen, wollen deine Schule dazu nehmen, um das Schlimme der Klassenordnung zu ändern. Aber die Sozialdemokratie ist es, um ganzliche Verbesserung der Klassenordnung zu tun. Auch in der Schule, und hier zuerst. Woher die Kirche, noch irgendeine Parteienfassung, die sich auf gesellschaftliche Klassenbildung stützt, hat in dieser Schule etwas zu suchen. Wächst du nicht auch deine Schule so? Solange Klassenunterschiede bestehen, ist niemand, der die Garantie dafür geben kann, daß dein Kind sich nur in den oberen Schichten bewegen wird. So ist das ist ganz bestimmt vor großer Erniedrigung bewahrt, wenn es in eine Klassenstellung hineinkommt, die sich Klassenlos organisiert hat. Darum muß es dir klar werden, daß die beizumittelnsten und damit auch die wichtigste Schule diejenige ist, welche sich bemüht dem Einfluß der Gegner dieser Entwicklung entgegen.

Das ist die weltliche Schule. Bist du nicht auch dort, wo die Kommunistische Partei für den Stempel aufgedrückt befindet (und seine Äuße liegen in Kalle vor), von dieser Vorbemerkung zu befreien würden. Das kann um so

**Damen-Kleider**

Bordüren-Kleid aus modernen kunstseiden. Stoffen. jugendliche Form . . . . .	4,75 Stück	Jumper-Kleid Rock aus weißem Wollstoff, plisziert. Bluse aus gemustert. Natté . . . . .	17,50 Stück
Jugendliches Kleid aus Woll-Mousseline, farbig abgesetzt . . . . .	6,75 Stück	Crêpe de chine-Kleid Composé, Jumperform, sehr kleidsam . . . . .	21,50 Stück
Toile-Kleid reine Seide, jugendliche Sportform . . . . .	12,50 Stück	Japon-Kleid reine Seide, sehr fesch gearbeitet . . . . .	28,50 Stück
Frauen-Kleid aus reinwoll. Mousseline, auch in großen Weiten . . . . .	14,75 Stück	Elegantes Kleid aus prima Crêpe de chine, Rock mit Volant . . . . .	35,00 Stück

**Damen-Hüte**

Jugendliche Glocke aus buntem Strohgewebe, mit Band-Garnitur . . . . .	2,75 Stück	Blumen-Hut jugendliche, kleidsame Form . . . . .	6,25 Stück
Fescher Aufschlag-Hut in den Modelfarben . . . . .	3,50 Stück	Spitzen-Hut mit eleganter Blumen- und Band-Garnitur . . . . .	6,50 Stück
Exoten-Glocke (imitation), mit flatter Garnitur . . . . .	4,75 Stück	Große Schwinger mit Crêpe de chine-Schal und Blumen-Garnitur . . . . .	7,75 Stück
Frauen-Hut kleidsame Form mit Reiter-Garnitur . . . . .	5,50 Stück	Eleganter Hut mit Georgette- u. Blumen-Garlerung . . . . .	10,50 Stück

**Damen-Mäntel**

Herrenstoff-Mantel kariert, mit aufgesetzten Taschen, mit Rückengürtel . . . . .	6,75 Stück	Alpaca-Mantel schwarz und maron, in allen Größen . . . . .	14,75 Stück
Jugendlicher Mantel aus kleingemusterten Stoffen, mit Rückengürtel . . . . .	9,75 Stück	Herrenstoff-Mantel ganz aus Kunstseide gefüttert, schicke Form . . . . .	19,75 Stück
Backfisch-Mantel aus englisch gemustertem Stoff, mit farbigem Unterkragen . . . . .	13,75 Stück	Frühjahrs-Mantel aus modernem Herrenstoff, mit abgestepptem Rückenstück . . . . .	28,50 Stück
Schwarz Seiden-Mantel mit Rüschen-Kragen und Gürtel, auch in Frauen-Größen . . . . .	15,75 Stück	Eleganter Mantel aus prima Herrenstoff, ganz aus Seide gefüttert . . . . .	38,00 Stück



So entzückende Kleider wie diese finden Sie bei uns in riesenhafter Auswahl und zu fabelhaft billigen Preisen.

**J. LEWIN**

Halle an der Saale



aber gesehen, um so mehr zu bereut ist, kein Kind der weissen Schale zu fressen und sich selber für die Durchführung ihres Willens eintritt. Also tot, und keine weiße Schale!

**Dank vom Parteimitglied.**  
Nach 20 Dienstjahren entslassen, damit vier Direktoren gut leben können.

Vor einigen Tagen fand wieder einmal die einmündlich bekannte, unter der Leitung des Generaldirektors Bergmanns am 1. März im Hotel Bellevue in Berlin statt. Die Besprechung wurde von dem Generaldirektor Bergmann eröffnet, worauf der stellvertretende Direktor Wagner zu Wort kam. Wagner sprach über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter. Er sprach über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter. Er sprach über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter.

Nachdem die beiden die Besprechung über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter. Er sprach über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter.

### Gulgefeindter Betrüger.

Daß er wieder einmal Geld und Weisheit brauche, kann der schon mehrfach mit dem Betrugsparagrafen in Konflikt geratene Kaufmann Walter B. nach, wie behauptet wird, durch die Besprechung der freien Bohren und des Deutschen auf ein Betrügerpaar. Wie es nicht folgenher gewesen, ein Direktorpaar gefangen zu empfangen. Nichts entgegen konnte er auf den Einwand des Richters im Hinblick auf die von dem Firma vorgelebten Sparmaßnahmen, daß früher ein Direktor vorhanden gewesen sei, während es jetzt vier und eine Reihe von Abteilungsleitern seien.

Nachdem die beiden die Besprechung über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter. Er sprach über die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter und die Bedeutung der Arbeit für den Arbeiter.

Die anatomische und entwicklungsgeschichtliche Sammlung der Anatomie des Menschen ist am Sonntag, den 5. Mai 1929, von 10 bis 1 Uhr dem allgemeinen Besuch geöffnet. Um 10 Uhr findet eine Führung mit Vorträgen über besondere Präparate statt.

## Die ihrer Mutter Namen tragen

Roman von Ella Kobold-Weygandt

(Manuskript verboten.)

Das Frauen und Mädchen aber sagte, sich nach der Geschichte der Professoren scharte die schwebende Blut. Diese Schauspielerei, diese Theaterprinzessin, habe ihrem Mann den Kopf verdrückt. Nun ist er heute täglich drinnen in der Villa des Staatsrats, doch nur, um der Frau schöne Augen zu machen. Die Frau kommt nicht mehr ins Haus. Der nächste Abendgesellschaft hat sie den Staatsrat ein. Der gab die Karte seinem Freunde jurist.

Seine Gattin war so liebenswürdig, mich einzuladen. Bitte, sag' ihr doch, daß ich Gesellschaften nur mit meiner Frau besuche.

Am nächsten Tage erschien Professor Wallhoff vor dem Staatsrat, sehr offiziell. Seine Frau behaupte das Versehen. Selbstverständlich sei der Staatsrat mit seiner Gattin eingeladen.

Sohn und Erbtöchter lobten in Anbiederung. Sie würde nicht hingehen.

Der Staatsrat lenkte ein: „Das es unheimlich mich Wallhoff müde, er hat sich aber ein schwarzes Kreuz mit dieser etwas eierförmigen Frau.“

So ging man hin, höflich, doch mit Reserve deutlich.

Die Unterhaltung ist sich stehend, man sprach von Theater.

Da neigte sich das spitze Gesicht der Frau Professor zu Anbiederung hinüber.

„Wie lange waren Sie eigentlich beim Theater, Frau Staatsrat?“

„Man herge auf. Eine Geniesion mühtete um die Tafel. Anbiederung las die Programmen fest an, leiser Spott suchte um ihre Rundwinkel.“

„Oh, viele Jahre, gnädige Frau.“

Der spitze Kopf fuhr zurück. Die Augen blickten gewöhnlich, rüchlich, dann hatten die Worte von einem M.

# Kommunistische Propaganda

Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben. Kein Mensch kümmert sich um diese Unwesenheiten.

Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben. Kein Mensch kümmert sich um diese Unwesenheiten.

Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben. Kein Mensch kümmert sich um diese Unwesenheiten.

### Sobemann wird Volksblatt-Redakteur.

Sobemann wird Volksblatt-Redakteur. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

### Kommunistische Kulturarbeit.

Kommunistische Kulturarbeit. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

Kulturarbeit für Einigkeit der Arbeiterklasse nicht so schnell entfernen lassen, sondern eine Stelle zur Beschäftigung durch ein großes Publikum herbeiführen. Das wäre sehr nützlich für die Arbeiter.

Ein literarischer Arbeiter, der schon unter dem Einfluß der kommunistischen Partei mitgemacht hat, und der heute in der Redaktion auftritt, um auszusagen, daß er sich infolge der letzten Besprechungen der SPD-Session zur Rückkehr in die Partei entschlossen habe, meinte zu dem Direktor der Zeitung: „Nichts als die Sozialdemokratie in Halle während der Zeit ihrer Unterdrückung, Edigane und Spittelich auf ihren Gegnern in ähnlicher Weise gerichtet. Wie hat sie die „Sozial-Revolution“ (wie das in der vergangenen Nacht geschah) gefordert, dem Politischen Sobemann oder einem anderen Reaktionsärmer auch nur einen Pfennig materiellen Gehalts zugestanden.“

### Sozialdemokratie auf dem Absterben.

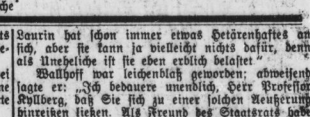
Sozialdemokratie auf dem Absterben. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben. Kein Mensch kümmert sich um diese Unwesenheiten.

Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben. Kein Mensch kümmert sich um diese Unwesenheiten.

### Staubbrand.

Staubbrand. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.



Den Passenden finden Sie bei uns. Griechenland.

### Professur Wallhoff war nach wie vor ein bestmöglicher Mann in der Villa des Staatsrats.

Professur Wallhoff war nach wie vor ein bestmöglicher Mann in der Villa des Staatsrats. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

### Die ihrer Mutter Namen tragen.

Die ihrer Mutter Namen tragen. Roman von Ella Kobold-Weygandt. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

### Wann hat schon immer etwas Bedenkenhaftes an sich.

Wann hat schon immer etwas Bedenkenhaftes an sich. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

### Wann hat schon immer etwas Bedenkenhaftes an sich.

Wann hat schon immer etwas Bedenkenhaftes an sich. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.

### Wann hat schon immer etwas Bedenkenhaftes an sich.

Wann hat schon immer etwas Bedenkenhaftes an sich. Die kommunistische Partei fordert Generalfreiheit in allen holländischen Betrieben.



Die Führer der Kommunisten arbeiten am 1. Mai.

Die Parteimitglieder der nächsten Woche hatten beschließen, am 1. Mai zu feiern...

Gemeindeversteigerung in Seuna.

In der am 29. April stattgefundenen Gemeindeversteigerung der Gemeinde Seuna wurde...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Der Termin für die Verpachtung der Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Kreis Quersfurt u. Umgebung

Stadtverordnetenversammlung in Mücheln.

Eine heftige Debatte um die Ausdehnung von Magistratsvorlägen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen.

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Die Realversteigerung der Seunaer Gemeindeflächen...

Preis und ihres Eigenen Dufel fand die 6. Mai 14.30 Uhr...

Reinhold. Am 1. Mai hat es auch hier die 7. Mai 14.30 Uhr...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt.

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Preis und ihres Eigenen Dufel fand die 6. Mai 14.30 Uhr...

Reinhold. Am 1. Mai hat es auch hier die 7. Mai 14.30 Uhr...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt.

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Mütterberatungs- und Säuglings-Heilanstalt...

Quersfurter Kreistag

Am 29. April trat der Kreistag des Kreises Quersfurt zu einer Sitzung zusammen...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Der Kreistag des Kreises Quersfurt...

Machte bis zur nächsten Kreistagssitzung eine Überbrückung über die Höhe der Anleihen im Kreise...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Die Erhöhung der Kreisverschuldung...

Elegante Pfingst-Kleidung

- Der solide Jacketanzug . . M. 29,- 38,- 42,- 46,-
Der feste Jacketanzug . . M. 52,- 57,- 62,- 68,-
Der vornehme Jacketanzug M. 75,- 82,- 90,- 98,-
Der vollendete Jacketanzug M. 108,- 116,- 125,- 134,-

- Der praktische Sportanzug . M. 52,- 68,- 82,- 98,-
Der flotte Jünglingsanzug . M. 26,- 37,- 45,- 49,-
Der reizende Knabenanzug M. 9,50 15,- 21,- 27,-
Das entzückend-Damenkleid M. 9,50 11,50 19,50 29,-

ENDERBROS & DAIKER

Große Ulrichstraße 19/20

# Kreistag in Sangerhausen

## Beitritt zur Gas-Versehrungsgesellschaft Goldene Aue - Der Etat gegen die Stimmen der Kommunisten genehmigt

Einige Fragen von untergeordneter Bedeutung, wie Resolutionen der Kreispartei, Schaffung von Dauerangestelltenstellen und Beamtenanwerbungen eröffneten die Dauerung des diesjährigen Frühjahrskreistages.

Bei der Debatte über den Antrag des Kreis-ausschusses, dem jetzigen Kreisführer Dr. Sander mit 7 wegen der hohen Zahl der schulpflichtigen Kinder (etwa 6000) einen weiteren Jahrsatz zur Seite zu stellen, blieb die Debatte mit ihrer Ansicht, daß die Anstellung im Interesse der Kinder sowie des Kreises notwendig sei, allein. Bei der schweren Aufgabe, die Schul-kinder des ganzen Kreises auf frange Geisste zu unterrichten, soll Dr. Sander nicht nur immer den richtigen Ton gefunden haben. Vorstand Seemann erklärt in dem Kreisjahrsbericht die Wichtigkeit und unersetzliche Kraft zu haben. Die Anstellung eines zweiten Schuljahres und auch die Schaffung einer Beamtenstelle für einen solchen leute die Rechte mit ihren 14 Stimmen ab.

Die Hausbesuchnahme für das Inkandhalten für freizeigene und fürstlich Stroh-Stadtliche Bauwesen erfolgte einstimmig entsprechend dem Vorschlag des Kreis-ausschusses. Der Kreis Sangerhausen will verziehen, Teile seiner gesamten Einnahmen auf den Provinzialverband abzugeben.

Der Beitritt zur Gas-Versehrungsgesellschaft „Goldene Aue“ war einer der wichtigsten der Entscheidung bedingenden Tagesordnungs-punkte. Bekanntlich hat die Stadt Sangerhausen unter Führung von Bürgermeister Dr. Seher die Möglichkeit einer rein kommunalen Gas-Versehrung im Kreise Sangerhausen mit dem Betrugswert in Sangerhausen durch den persönlichen Vertrag mit der Sangerhäuser Gas-Versehrungsgesellschaft (Leipzig) unmöglich gemacht.

Durch diesen Uebernahmungsvertrag kam der Kreis in die Zwangslage, entweder ganz auf seinen Einfluß auf die Gas-Versehrung in seinem Gebiet zu verzichten (wie bei der Elektrifizierung der „Goldenen Aue“ ein Vertragsverhältnis eingegangen). Außer der Provinz Sachsen sind in der „Goldenen Aue“ mehrere Kreise und Städte schon betriebl. Die Provinz ist zu dem Stammkapital von 500 000 RM mit 105 000 RM beteiligt. Der Kreis Sangerhausen soll mit 50 000 RM beteiligt werden. In öffentlicher Hand sind 67 Prozent des Kapitals. Die 50 000 RM Anteil sollen aus Ueberführen des Jahres 1927 genommen werden. Die vorläufige Rentabilität wird veranschlagt auf 4 bis 5 Prozent geschätzt. Bei einer Erhöhung des Stammkapitals erhöht sich auch der Kreisanteil auf 100 000 RM. Gegen die Kommunisten wurde entsprechend dem Vorschlag des Kreis-ausschusses beschlossen.

Die Annullierung eines Fonds für ein Kreisinderheim durch jährlich 2000 RM.

oll auf Vorschlag des Landrats Seemann dahin erweitert werden, daß auch ein Altersheim errichtet werden soll, da es im Kreise keine freie, werkschäftlose alte Leute gebe. Die bürgerliche Fraktion will erst die Notwendigkeit der Heime geprüft wissen und lehnte mit 14 Stimmen die Vorlage ab.

Bei den folgenden Wahlen nahm die bürgerliche Fraktion im Gegensatz zur letzten Sitzung nicht alle Elemente für sich in Anspruch. Das man beachtet, daß sich das Vorkommen auch einmal wieder kommt? Nach der Mittagspause trat man in die

### Beratung des Kreisjahrsberichtes

ein. Die vierstündige Beratung, die sich vor allem um die Ertragsumfahrungen drehte, ergab aber, daß an allen Positionen nur ganz geringfügige Änderungen möglich waren. Besonders hoch sind die Ausgaben für das Kreisamt und für die Kreisführer. Bei letzterem betragen die Ausgaben 830 000 Mark, bei letzterem mit der vierstündigen Sitzung 850 000 RM, und ganz bei einem Gesamtetat von 2 360 000 RM. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Ertragsumfahrungen sollen durch zu einem Drittel von den Interessierten und zu zwei Dritteln vom Kreise getragen werden. Die Zuschüsse zu den Staatsrenten sollen 40 Prozent zu den Kreisrenten und Körperschaftsteueranteilen und je 28 Prozent zur Grundbesitzsteueranteile für die Kreisrenten betragen. Im Vorjahr hat der Zuschlag bei letzterem 16 Prozent betragen, mithin kann der unter sozialdemokratischer Führung stehende Kreis in diesem Jahre eine Steuererhöhung um 18 Prozent durchzuführen. Herr Franke hatte nun das Bedauern, sich dem Kreis als „Anwaltsführer“ vorzustellen. Er verlangte allen Erstes eine Kommission, die sämtliche Rentenzugaben nachprüfen soll. Herr Franke meint, einzelne Renten seien zu hoch und sieht darin eine gewisse Bevorgung einzelner Rentner. Außerdem von der verarmten Rentner-Lärmigkeit einer solchen Kontrolle würde ein solcher Beschluß die Schaffung einer Sparrentenkontingenz bedeuten, eine Rentenquerschnitt, die sich nur zum Schaden der Rentempfänger auswirken würde.

### Sangerhausen (Stadt)

#### Maifester des SPD.

Im großen Sangerhausbau halten sich die Sangerhäuser Sozialisten am 1. Mai versammelt, um den Weltfeiertag der Arbeit feierlich zu begehen. Landtagsabgeordneter Dr. Seher hielt in seiner feierlichen Rede und Ausblick auf die sozialistische Bewegung. Die erst vor einigen Wochen gegründete Sozialistische Arbeiterjugend bezieht mit zunehmender Begeisterung und guten Leistungen das Programm. Es war für die Sangerhäuser Sozial-

demokraten eine recht erfolgreiche, eine beachtliche, eine sozialistische Jugend zu haben. Die übrigen Vorbereitungen des Abends waren ebenfalls der Würde des Tages angepaßt. Der Vorabend, der der Beschäftigten eine weit besserer war als der der Gewerkschaftsveranstaltung.

### Noch ein Gewerkschaftsfest

John Jäger freie Arbeitergewerkschaft. Die hiesige Ortsgruppe der Einheitsvereine der Eisenbahner kam in diesen Tagen auf ein jährliches Fest zu. Aus diesem Anlaß findet am kommenden Sonntag im Sangerhäuser „Edelweissaal“ ein Kinderfest statt. Am Abend ist dann wieder das Heroldsfest vereinigt. Der erste Vorsitzende des Einheitsverbandes der Eisenbahner, G. Hessel, wird die Festrede halten.

### Impfungsvorlesung.

Die Polizeiverwaltung macht bekannt, daß jedes 1928 oder vorher geborene Kind 1929 geimpft werden muß. Die Kinder, die in den Monaten Januar bis April geboren sind, werden Montag, den 6. Mai in der Mittelschule an der Alben Promenade ab 15 Uhr geimpft. Dienstag, den 7. Mai, die von Mai bis August geborenen und Mittwoch, den 8. Mai, die von September bis Dezember geborenen. Die Impfung kann auch von jedem approbierten Privatarzt vorgenommen werden.

### Maifester in Artern.

In Artern hatte der Ortsverein der Sozialdemokratischen Partei eine Abendfeier im „Bochhaus“ veranstaltet, die sich in einem sehr würdigen Rahmen bewegte. Die vom Genossen K. A. H. (Halle) gehaltenen Festreden fanden großen Beifall. Begleitet das gute Konzert der hiesigen Stadt- und Stadtspiele. Man hätte nur wünschen können, daß der Besuch dieser würdigen Feier ein besserer gewesen wäre.

### Stadtsperre Berga - Kottelbrode

Die Straße Berga - Kottelbrode auf Kilometer 0,950 bis 0,985 ist bis auf weiteres für jeden Verkehr vollständig gesperrt. Ersatzstraße ist Berga - Garsbad - Urda - Steigerthal - Kottelbrode.

### Kreis Saarlitzberga

**Alte Stadtoberordneten-Sitzung.** Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Stadtbod- und Kinderheimleiters Frau Hoffmann. Bei der Beratung des Haushaltsplanes der Schulkasse für 1929 ist zu bemerken, daß insgesamt 462 Kinder die Schule besuchen. Unterrichtet werden diese von neun Lehrern und drei Lehrerinnen in 13 Klassen. Davon entfallen zwei Klassen mit drei Schülern auf die geborgene Schule. Demnach muß sich ein Mangel an Lehrern bemerkbar und die Einstellung von zwei Lehrern erforderlich. Von der Regie-

wurden auf Antrag der Schulverwaltung, in welcher ein Sozialdemokrat vertreten ist, die folgenden Beschlüsse gefasst. Die vorhandenen Schulstellen werden nicht mehr aus, insbesondere wurde der Bau einer Schulbänke mit drei Klassen in Erwägung gezogen. Die Beamtengehälter betragen 14 200 RM, gegen die Ausgaben. Davon entfallen allein auf die Beiträge zur Bundeskassensatzung 66 732 RM. Die vorläufige Beschäftigung über den Haushaltsvorschlag war schnell erledigt, da vorläufig bis zur endgültigen Beschäftigung noch zwei alten Etat vertriehen werden soll. Außer einigen unwichtigen Punkten stand noch die Ueberlassung von Baustellen an drei Arbeiter, die sich mit Hilfe der Mittelschule befristete Häuser bauen wollen, zur Lagerung. Auch hierzu wurde eine Stelle von einer Durchschnittsgröße von 4 455 Quadratmeter zum Preise von 50 RM pro Quadratmeter überlassen.

**Contro. In der Gemeindeverhältnisse** 10 000 RM. Hier wurde der Rendite der Gemeindekasse seines Einkommens, weil in der Lage ein Festbetrag von 10 000 RM festgesetzt wurde. Eigenartig ist, daß die Rolle in den letzten Jahresberichten seiner Prüfung unterzogen worden ist.

### Kreis Delitzsch (Stadt)

#### Maifester in Delitzsch.

Die diesjährige Maifester der Gewerkschaften war anders als eine Reklame der Stadtverwaltung für ihre kommunistischen Parteimitglieder. Die Maifester war nicht weiter als eine wüste Hege gegen die sozialistisch eingestellten Gewerkschaften und die Sozialdemokratie. Politisch sind die diesjährigen Gewerkschaften, die sich nicht für die Parteipolitik der Stadtverwaltung misshandeln lassen wollen, in Zukunft die Konsequenzen und mehr diese Veranstaltungen, was ja auch der größte Teil unserer Genossen, angeht; durch den Ruf nach dem Sozialdemokratischen Bund, ist dieser Ruf nicht zu unterschätzen. Es besteht auch nicht abzusehen, wenn die sozialistisch eingestellte Arbeiterchaft der Maifester des Parteilich fernbleibt.

#### Die Mitglieder des sozialdemokratischen Ortsvereins hatten sich am Abend in der Eisenbahnhalle zu einer schlichten Feier zusammengefunden. Die Jungsozialisten und die Sozialistische Arbeiterjugend führten die Fest- durch Dankreden, die Redaktionen und Kampfbilder aus. Genosse Richard G. A. H. hielt die Ansprache. Er schloß damit: Nur eine einzige, feste, internationale Sozialdemokratie kann einen erfolgreichen Kampf gegen das kapitalistische System bis zu dessen Ueberwindung durch den Sozialismus führen. In den offiziellen Zeitungen hat sich noch ein gefälliges Wort gemeldet.

Auf das gesamte Warenlager (Markenartikel ausgeschlossen) auch auf allerletzte Frühjahrs-Neuheiten gewähren wir bis Pfingsten **20% Rabatt** Sie sparen also viel Geld! Nur Barverkauf! Kein Umtausch!

**Selbständig ist**

**Werbung**

Herseburg Weissenfeiler Straße 2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219290503-18/fragment/page=0006 DFG



# Saison- und Konjunktüreinflüsse im Baugewerbe

Die Bauarbeiter wehren sich gegen ihre Sonderbehandlung bei der Arbeitslosenunterstützung.

Im Dezember 1928 wurde bekanntlich eine Sonderregelung der Arbeitslosenunterstützung bei berufstätigen Arbeitern getroffen. Innerhalb dieser Sonderregelung stehen auch die Arbeiter des Baugewerbes, deren sich darüber eine feste Untergrenze bemächtigte, die den Bundesvorstand des Deutschen Bauergewerksbandes beantragte, geeignete Schritte zu einer Hebung dieses Zustandes zu unternehmen. An die Reichsregierung, Reichsarbeitsministerium, Reichsfinanzministerium, Reichsminister für Arbeitsbeschäftigung und Arbeitslosenversicherung und den Reichstag wurde eine umfassende Denkschrift gelangt, in der eingehend auf die wirtschaftlichen Ursachen der Wintererwerbslosigkeit der Bauarbeiter eingegangen und nach Feststellung der schwierigen Abgrenzung von Saison- und Konjunktüreinflüssen die Aufhebung der Sonderregelung verlangt wird.

Die bereits angeführte Sonderregelung der Arbeitslosenunterstützung vom Dezember 1928 enthält eine Sonderbehandlung der Saisonarbeiter in der Frage der Unterstützung. Von der jetzigen Arbeitslosenversicherung sollen die durch konjunktürelle Einflüsse erwerbslos Gewordenen erfasst werden. Die durch Saisoninflüsse hervorgerufene Arbeitslosigkeit soll dabei ausgeschlossen sein. Wie in der Denkschrift hierzu ausgeführt wird, müßte für den Fall der Durchführung dieses Grundgedanke eine viel bessere Unterscheidung zwischen konjunktürelle und berufstätiger Arbeitslosigkeit durchgeführt werden, als es in der Sonderregelung festgelegt worden ist. Der Begriff der „Berufstätigkeit“ müßte danach noch näher bestimmt und jeder Arbeitslose nach der Ursache seiner Erwerbslosigkeit behandelt werden. Das ist jedoch nicht der Fall. Die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe wurde angesichts der Tatsache, daß sie in den letzten Wintern ziemlich hoch war, einfach für die Zeit vom 1. Dezember bis 31. März für berufstätig erklärt. Nun muß doch als eine Saison- bzw. berufstätige Arbeitslosigkeit eine solche angesehen werden, die immer aus gleichen Ursachen mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrt. Das treffendste Beispiel dafür ist die Bauwirtschaft, wo der Produktionsprozess unmittelbar von Naturvorgängen abhängig ist und somit einer gewissen Stetigkeit unterliegt. Eine Verwirrung der Saisoninflüsse durch Konjunktüreinflüsse ist hier nur inwieweit möglich. Konjunktüreinflüsse haben in diesem Falle auf die Arbeitslosigkeit fast keine Wirkung. Nur selten Fall lassen sich aber die Saisoninflüsse in der Bauwirtschaft feststellen, da sie an Naturvorgänge gebunden sind.

Im Baugewerbe liegen jedoch die Ver-

hältnisse ganz anders. Gewiß kann hier ein gewisser Saisoncharakter nicht bestritten werden. Jedoch liegt hier die Produktionsbedingungen grundsätzlich von denen der Bauwirtschaft. Die Ursachen der Saisonfluktuationen liegen hier zwar auch in den klimatischen Eigenarten der verschiedenen Jahreszeiten, jedoch ist die baugewerbliche Produktion nicht so wie die landwirtschaftliche mit Naturvorgängen und dem Jahreslauf untrennbar verknüpft. Das Baugewerbe ist demnach nicht von den klimatischen Einflüssen der Jahreszeiten abhängig, sondern wird nur davon beeinflußt. Ferner ist aber die baugewerbliche Erzeugung den allgemeinen Konjunktüreinflüssen in weit höherem Maße ausgelegt, als die landwirtschaftliche. Auch kann das Baugewerbe im Gegensatz zur Landwirtschaft zu jeder beliebigen Zeit seine Produktion erweitern oder einschränken, unter Berücksichtigung der voranschreitenden Verwertbarkeit der zu erstellenden Bauwerke und der jeweiligen Finanzierungsmöglichkeiten. Saisoninflüsse treten im Baugewerbe schon von Natur aus nicht immer, in gleicher Stärke auf. Durch technische Maßnahmen können sie überaus weitgehend unwirksam gemacht werden. Außerdem können sie sich im günstigsten Falle so stark mit Konjunktüreinflüssen vermischen, daß die Saisoninflüsse fast vollständig unkenntlich werden. Im ungünstigsten Fall kann dagegen die auf Saisoninflüsse zurückzuführende Arbeitslosigkeit durch gleichzeitige schlechte Konjunktur so verschärft und überlagert werden, daß das wirkliche Ausmaß der Saisoninflüsse nicht mehr zu erkennen ist.

Das Frostwetter ist die eigentliche Ursache des Saisoncharakters des Baugewerbes. Nach alter Tradition müßten die Bauarbeiten wegen einsetzender Verzögerungen und Unannehmlichkeiten vor Eintritt des Winters beendet sein. Mit der fortschreitenden technischen Entwicklung und dem allgemeinen Streben nach rationaler Wirtschaftsgestaltung werden die jahreszeitlichen Einflüsse immer weniger zwingend. Eine Fortführung der Bauarbeiten in weitem Umfange ist bei nicht außergewöhnlichen Wintern durchaus möglich. Die Sommermonate werden nur zum Bauen bevorzugt. Auch bei schlechter Konjunktur sind daher die Bauarbeiter in dieser Zeit voll beschäftigt. Die Länge der Beschäftigung hängt stets von der jeweiligen Konjunktur ab. Bei schlechter Konjunktur kann also die Arbeitslosigkeit lange vorzunehmen, die jahreszeitliche Einflüsse die Bauarbeit erschweren. Bei guter Konjunktur werden jedoch Bauten zu jeder Jahreszeit begonnen. Somit es die Witterung gestattet, wird auch im Winter daran gearbeitet, selbst noch bei leichtem

Frost. Bei stärkerem Frost werden dann technische Hilfsmittel in Anspruch genommen. Bei guter Konjunktur sind in den Wintermonaten überaus viele Bauarbeiter vorhanden, doch dabei ein sehr großer Teil der Bauarbeiter beschäftigt werden kann. Die Höhe und Dauer der Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe hängt also nicht nur von den Saisoninflüssen ab, sondern wird mitbestimmt.

Der Denkschrift sind zum Beweis dieser Auffassung einige Tafeln beigegeben, die die Einwirkung der Konjunktur auf die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe über einen Zeitraum von zehn Jahren unterziehen. Das Ergebnis dieser Untersuchung unterstreicht die Richtigkeit der oben wiedergegebenen Behauptungen. Die Aufnahme der Bauwirtschaft im Frühjahr wird auch gehemmt durch zu frühe Entschleunigungen und sonstige Planlosigkeit. Besonders leidet aber der Wohnungsbau unter herber Wirtschaftspolitik. Jedenfalls ergibt sich unter Würdigung aller Umstände, daß

die seit 1923/24 regelmäßig hohe Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe keineswegs als normal angesehen werden kann.

Wie ist zu einem sehr erheblichen Teil durch wirtschaftspolitische Maßnahmen und andere Elemente der Konjunkturerhaltung verursacht und muß insofern auch als konjunktürelle Arbeitslosigkeit angesehen werden.

Als Schlussfolgerung wird in der Denkschrift gezogen, daß es sehr schwierig sein werde, das Maß der Saison- und Konjunkturarbeitslosigkeit gegeneinander abzugrenzen. Es sei die beste Lösung, wenn die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung so erhöht würden, daß eine Sonderregelung der Unterstützung für die Saisonarbeiter nicht mehr notwendig sei. Das könne bereits mit einer Erhöhung der Beiträge um 1 Prozent vom Lohn erreicht werden. Damit würde eine Ungerechtigkeit gegen die Bau- und sonstigen Saisonarbeiter beseitigt werden.

## Kommunale Generalfreiwirtschaft.

Die Hühnerzuchtler pfeifen herein.

Hamborn, 2. Mai (E. B.).

Auf einigen Hamborner Bechen ist heute von der früh- und der Nachmittagszeit ein Teil der Belegschaft nicht eingefahren, wie es heißt, als Sympathie-Rundgebung für die Berliner Opfer vom 1. Mai. Von 24.000 Mann feiern 1078.

\*

Diese Absage an die kommunale Generalfreiwirtschaft-Parole ist sehr scharf für die SPD, denn besonders das Hamborner Revier zählt früher zu ihren Hochburgen.

Auch im Redaktionshaus Reiter, in Ostrop und Osterfeld, wo fanatische Kommunisten die Bergarbeiter mit terroristischen Mitteln am Ein-

fahren verhindern wollten, ist ihnen das nicht gelungen. Die Zahl der nicht eingefahrenen Bergarbeiter ist verhältnismäßig klein. Für die bestreikte Politik der SPD besteht eben nirgends mehr Verständnis.

## Schlichtung für Ruhrbergbau verbindlich.

Der Reichsarbeitsminister hat am 22. April für den Ruhrbergbau gefällten Schlichtungsbescheid öffentlich inoffiziell für verbindlich erklärt. Die Arbeitgeber hatten den Bescheid abgelehnt, während die Arbeiter ihn angenommen hatten.

Bei der Abstimmung über den Schlichtungsbescheid für die schließliche Metallindustrie ist die erforderliche Mehrheit für Arbeitslosenübertragung nicht erreicht worden. Der Schlichtungsbescheid ist von den Arbeitern nicht angenommen. Die beteiligten Unternehmerverbände haben dem Schlichtungsbescheid zugestimmt. Damit ist die Lohn- und Arbeitslosenübertragung für die schließliche Metallindustrie und den Arbeitgeberverband abgeschlossen.

Der Schlichtungsbescheid für die Gemeindefreier und Straßenbahnen Räte, der von der Schlichtungsstelle gefällig wurde, ist von allen beteiligten Arbeiterorganisationen einstimmig abgelehnt worden. Der Lohnstreik geht jetzt an den Zentralausfluß.

## Deutscher Produktenspiegel.

	3. 5.	1. 5.
Weizen, märkisch	225,00-227,00	225,00-227,00
Weizen, märkisch	24,00-24,50	23,00-23,50
Strawen	118,00-220,00	118,00-220,00
Weizen, holländisch	192,00-202,00	192,00-202,00
Weizen, märkisch	202,00-208,00	200,00-206,00
Weizen, holländisch	25,25-29,50	25,25-29,50
Wegweizen	7,00-28,00	7,10-28,00
Getreide	14,50	14,50
Hirsenweizen 1. Kl.	14,10-14,30	14,10-14,30
Hirsenweizen 2. Kl.	3,00-50,00	3,00-50,00
Rüben-Getreide	4,00-23,00	4,00-23,00
Getreide	2,00-24,00	2,00-24,00
Weizen	2,00-20,00	2,00-20,00
Wassermelonen	16,50-17,50	16,50-17,50
Wassermelonen	24,00-24,50	22,00-24,00
Wassermelonen	56,00-62,00	58,00-62,00
Wassermelonen	2,8-2,9	1,80-2,20
Erbsen	13,40-13,60	13,40-13,60
Erbsen	28,40-21,20	20,20-21,00
Erbsen	18,00-18,60	18,00-18,60

Generalfreiwirtschaft-Unterstützungsbüro: Weizen: Mai 22,50-26,25, Juli 24,50, September 24,50, Roggen: Mai 21-21,50, Juli 22, September 22,75, Weizen: Mai 210, u. B., Juli 217-218,0, September 214, festig.

Generalfreiwirtschaft-Unterstützungsbüro: Weizen: Mai 22,50-26,25, Juli 24,50, September 24,50, Roggen: Mai 21-21,50, Juli 22, September 22,75, Weizen: Mai 210, u. B., Juli 217-218,0, September 214, festig.

Das allzu probiert hat  
das bleibt bei

# Rama

Margarine butterfein

billigere als Lebkuchen,  
billiger als viele andere Margarine-Marken  
½ Pfd. 50 Pfg.

# Kurt Binnewies

Hauptgeschäft: Regensburg Str. 1, Ecke Hohestr.  
2. Geschäft: Regensburg Str. 24, Telefon Nr. 107

## Damen- und Kinder-Konfektion Herren-Bekleidung

## O. Heberer

Risdmühle Merseburg  
In Weizen- und Roggenmehle  
Futtermittel, Umtauschmüllerei  
Holz-Lohnschneiderei

## Konsum- und Spargenossenschaft Merseburg e. G. m. b. H.

Eigene Bäckerei - Eigene Fleischerei  
25 Verteilungsstellen  
Aufnahmen in allen Verteilungsstellen  
Kauft nur im eigenen Geschäft



Merseburg, Merseburg  
Das führende Haus für  
Porzellan, Glas  
Haushaltwaren  
Niedrigste Preise Niedrigste Preise



Schwacher Niedergang der amtlichen Zersetzungsfiguren.

Am 1. April mit 1000 T. Die Reichsänderer für die Sebenshaltungsstellen (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Heizung und sonstiger Bedarf) betraf sich nach den Bestimmungen des Reichsstatuts für den Durchbruch des Monats April auf 100 gegenüber 106,6 im Vormonat. Es ist noch um 1,9 u. 8 gekunt.

Die Sebenshaltungsstellen-Zersetzungsfiguren, die das statistische Amt der Reichsämter allmählich veröffentlicht, sind gegenüber dem Stande der Vormonats-Ziffern, wenn auch nur um ein geringes, gestiegen.

Von der Straße.

Besser stehen an der Ude Wohnhaus- und Verkehrswirtschaften zusammen. In der Hauptstadt der Straße sind ein Sechstel weniger an den Schienen der Straßenbahn stehen. Die Feuerwehrlöcher sind in den Wagen zu sehen. Der Hauptort wurde ein Arbeiter, der mit seinem Rad auf der Straße stand, von einem Personkraftwagen von hinten angefahren.

Etwas vom Leder.

Es kommt in unvollständiger - und demgegenüber in der heutigen Zeit nicht selten häufig vor, daß die Größe, aus denen die Fertigkeiten besteht, sind, mit einer direkt falschen oder zumindest irreführenden Bezeichnung versehen sind. Die Kunden, die in der Mehrzahl Fällen in der Stoffkenntnis sind, werden dadurch täuscht.

A. Begriffsbestimmungen.

1. Vollleder ist Leder aus der Haut von Großtieren, das durch Bearbeitung von der Faserhaut auf eine für Leder, Leder- und Lederwaren verwendbare Weise gebracht ist.

B. Beschaffenheitsbestimmungen.

1. Wird Vollleder beim Angebot oder Verkauf bezeichnet, so muß die Art des Tieres, von dem die Haut stammt, genannt werden, z. B. Vollkalbleder.

Maiforgen des Kleingärtners

Folgende der unterirdischen Witterung dürfen im Mai in dem Gemüsegarten (Kleingarten) arbeiten nachzugehen sein, die eigentlich im März bereits beendet werden müssen.

Für Auspflanzungen und Ausarbeiten folgende Maßregeln erteilt: Will man mit dieser Arbeit beginnen, so muß man sich zunächst mit dem Boden befassen, der im Mai schon zu bearbeiten ist.

Der Obstgarten verlangt, weil der April verhältnismäßig trocken gewesen ist, recht viel Wasser; besonders die neu angepflanzten Bäume zu gießen.

Im Mai macht sich in unseren Kleingärten wieder das Heer der Insekten furcher bemerkbar, vor allem erheben sich Gerstenschneider und Maifliegen.

Die Gerbsticken müssen sich Wasser erschießen und mit einer Rede von Lorbeer befeuchtet werden. Zur Dünung gibt man Düngestoffe, besonders aus der Asche der Gerbsticken, die im Mai zu gießen sind.

Sims und Varieté

Das nördliche Süd

In eine hübsche und ansehnliche Kuppelstadt. Spät wird sie im vergangenen Jahre noch (nördlich) oder die in der letzten Zeit, - aber in einem Ausmaß, der sie nun mal mehr der Vergangenheit geliebt.

Soltenkommiliten. Die Bewegung der Rollen ist sehr gut. Eine große Anzahl von Rollen ist zu sehen, die von den besten Schauspielern der Welt gespielt werden.

Kalete.

Das letzte Festprogramm. Nachdenklich über die Bedeutung dieses Festes, das die Kunst der Schauspielerei zeigt, ist es nicht zu verwundern, daß die Rollen, die in diesem Festen zu sehen sind, von den besten Schauspielern der Welt gespielt werden.

Walhall-Theater.

Nach dem Vereinstheaterplan wieder eine Reihe von Vorstellungen. Das Programm ist sehr reichhaltig und wird von den besten Schauspielern der Welt gespielt werden.

Soalkreis

Maifeier im Soalkreis.

Die Maifeier wurde trotz des frühen Witterung nur die Beteiligung an Ausstellungen. Die Abendveranstaltungen zeigten sich besonders durch das Fest der Dreiecksfeier.

Dölling.

Der Ortsverein der SPD. begann im Mai seine Maifeier. Nach der Parteimittagessen waren politische Gänge, im besonderen auch Frauen erschienen.

Bettlin.

Die Arbeitervereine des Ortsvereins vor ein voller Erfolg. Seit aus der Radmitgliedschaft in der Vergangenheit der Arbeitervereine unter der Leitung des Ortsvereins, die sie in letzter Zeit häufig veranstaltet, aufgeführt.

Städtischer Wohnungsbau in Ebbewin.

Die Stadt Ebbewin hat sich in der Vergangenheit nicht hinsichtlich der Baulandentwicklung geäußert. Infolge der Baulandentwicklung, die in der Vergangenheit geäußert wurde, ist die Baulandentwicklung in der Vergangenheit geäußert.

Kommunikative Courage.

Dieser Tage wurde ein Arbeiter Ebbewin durch die Baulandentwicklung, die in der Vergangenheit geäußert wurde, in der Vergangenheit geäußert.

Mietleben. Vermietet.

Am 27. April ist der Arbeiter Ebbewin durch die Baulandentwicklung, die in der Vergangenheit geäußert wurde, in der Vergangenheit geäußert.

Advertisement for 'Daran erkennt man' clothing. It features a large illustration of a man in a suit and a woman in a dress. The text lists various clothing items and their prices: Der Frühjahrs-Anzug (39), Knaben-Sport-Anzüge (950), Der blaue Frühjahrs-Anzug (59), Kieler-Knaben-Anzüge (950), Der Frühjahrs-Sport-Anzug (69), Herren-Windjacke (14), Der Trenchoat (39), Herr-Knicke-bock-Hose (890), Der Frühjahrs-Mantel (49), Der Frühjahrs-Hut (590), Der Früh-Covercoat (49), Das Perkal-Oberrhemd (390), Zu unserer Abbildung (89), Das weiße Oberrhemd (490), Der blaue Frühjahrs-Anzug (89), Reinseid. Foulard-Binder (150), Der Frühjahrs-Lister (69), Die Herren-Socke (150).

Anzug und Mantel von S. Weiss

Man kann beinahe sagen Das schöne schwungvolle Revers allein macht den Rock schon schmuck! Es muß breit genug und sorgsam auf Rohheit gearbeitet sein - ebenso wie er an jedem Weis-Anzug selbstverständlich gearbeitet ist - sodaß er auch im bequemen Tragen sein schmuckes Aussehen behält!

Größe Riesel ca. 1/4 Pfd. Stück 25 | Frisches Kalbfleisch 110, Nierenbraten 120, Frische Leber 120, Thlr. Hof- u. Leberwurst 80, Talg 30, Speck 100, A. Knäusel

**RAKETE**  
Reimers Lachbühne  
Kl. Klausstr. Rat 31449  
Täglich 20 Uhr  
**Emil Reimers**  
übertrifft im neuen Programm alles bisher Gebotene!  
Täglich ab 23 Uhr bei freiem Eintritt Halbes beliebter **Trocaderobetrieb!!!!**

Restaurant „Grüne Tanne“  
Mansfelder Straße 58.  
Inhaber: B. Köhler.  
Seite: 2720

**Größtes Schlachtereis**  
**Rohmöbel**  
(andere Arbeit)

Rampe und hohe Möbelfarbe, Möbelpoliermittel, weisse und gelbe Zierfarbe, Gabelstiftfarbe alles Sorten, Klebefarbe für Schulentische empfiehl.

**Friedrich Sachse**  
Formmaler-Werkstatt  
Nietleben Fernruf 250 70  
Postkarte genügt!

**Gruden**  
Gartengeräte  
für Gas  
**Kochherde u. Kohle**  
**Gießkannen**  
2230

**Christian Glaser**  
Gr. Klausstraße 24 - Fernruf 261 38

**Nagel Küken Futler**

garantiert  
Ihren mühe- und zeitaufwendigen **Kükenaufzucht**  
Den höchsten **Erertrag**

erzielen Sie, auch wenn die Küken ganz ohne freien Auslauf gehalten werden, mit **Nagel-Gelüchtmittel**

Genährungsreiche **Schweinehaltung** erreichen Sie sogar bei 50% Arbeitersparnis durch die **Nagel-Säugelmasch-Fütterungsmethode**

Sie haben in allen bürgerl. Magaz. u. Anzeigenschriften gefundene Berichterstattungen über diese die Hauptniederlage

**Otto Weise, Nachfolger**  
Herrn H. Weise  
Rohlan 1. Abh.  
Telef. 284 1992

Eine sorgfältige Mischung durch Verwendung von Oberwieser-**Herbo-Seife** gelindert

**Spritz für den Garten**

**Sommer-Sprossen**  
auch in b. barmüdigkeit, fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das edle unerschöpfliche Zeiterzeugnis (Sprossensamen) „Krause“ (Spross) befeuchtet. Seine Schälfr. Nr. 27, 75.

Stur zu haben bei: 1535  
Parf. F. A. Patz, Große Ulrichstraße 4/5  
Essig-Druckerei, Magdeburger Str. 56.

**Stoff**  
fertige nach neuesten Modellen für: **20,-**  
einschl. sämtlich. halt. Futterstoff moderner **Anzüge** oder **Mäntel** (1. Verarbeitung 37,-)  
**Valle Gewänder** für guten Sitz!  
**M. Peim** in alle a. s. Gr. Schloßstr. 6  
F. Hatt & Co. gegenüber.

Kleine Anzeigen haben Erfolg!

**Total-Ausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe.  
Beginn **Sonnabend 9 Uhr!**  
**15-35%**  
kaufen Sie jetzt billiger.  
Wir erwarten Sie bestimmt.  
**Schuhhaus Günther**  
Gr. Ulrichstrasse 47 gegenüber Endepols & Dunker.

**Hallesche Druckerei-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Anfertigung von Drucksachen in alle Gattungen in sauberer und geschmackvoller Ausführung.  
K. H. a. S. Gr. Ulrichstr. 6

**Herm. Lichtenfeld**  
Maurer- und Zimmermeister  
Baugeschäft Tel. 29255  
Rudolf-Haym-Straße 28  
empfiehlt sich zur Ausführung von **Neu- und Umbauarbeiten, Reparatur, Fassadenabputz u. Kanalan schlüsse**

**Korn & Zöllner**  
Brüderstraße 13 • Halle a. d. S. • Telefon 237 57  
Pa. Werkzeuge zur Holzbearbeitung - Eisenwaren  
Zierleisten - Portiërenarmat. - Leder- und Kattlein

**Für Autogaragen!**  
**Aushänge**  
(Verdunstungsabweisend gegen Feuergefahr) mit amtlichem Text sind vorrätig  
**Hallesche Druckerei-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Halle a. d. S., Große Märkerstraße 6

Herr Dr. med. Miniwitsch wohnt jetzt in **Leuna, Eberstraße 64 I** (Verwaltungsgebäude der Allgem. Ortskrankenkasse Leuna), Tel. 144.  
Die Sprechstunden in unserem Ambulatorium finden wie folgt statt: **Vormittags von 8 bis 9 Uhr, mittags von 12 bis 1 Uhr, abends von 5 bis 6 Uhr** (außer Mittwochs und Sonnabends)  
Bestellungen für Hausbesuche sind bis 9 Uhr vormittags zu machen.  
Leuna, den 3. Mai 1929.  
Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse **Leuna.**

**Die kleine Anzeige**  
im **„Volksblatt“**  
betrifft **Arbeitsmarkt, Gelegenheitsverkäufe, Wohnungs-Angebote und Gesuche**  
wird beachtet und bringt Erfolg.  
Anzeigen erhalten bei Aufgabe dieser Anzeigen gegen Bestätigung der Zeitung **3 Kreuzer**

**Kreise Liebenwerda-Schweinitz**

**Barths Kaffee** ein Genuss  
Probieren Sie meine stets frischen Mischungen: **Prompter Versand nach auswärts**  
Halle (Saale) **Ludwig Barth** Leipziger Str. 2438

**In Trauerfall**  
rufen Sie bitte **32920**  
an, und rufen den Ihnen bereitwilligst eine **Ausruhm-**  
**Trauerhüte**  
Krause & Söhne

Filiale Halle, nur Große Ulrichstraße 11.

**DER BÜCHERKREIS**  
HEUTE **DAS AKTUELLE BUCH**  
VON REICHSKANZLER **HERMANN MÜLLER. DIE NOVEMBER-REVOLUTION**  
Lebendigste Darstellung. Vorbildlich ausgeführt. NUR 3.- statt der Ganzleinenband. im Buchhandel 5,50.-  
Für Bücherkreismitglieder **RM 3.-**  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 27

**Für die Zukunft seiner Kinder sorgen heißt für ihre Ausbildung und ihr Vorwärtskommen sparen. Wer seine Kinder zum vernünftigen Sparen erzieht, erwirkt ihnen den besten Dienst fürs Leben.**

Schon frühzeitig lege man für jedes seiner Kinder ein Sparkonto an! Bei dem gegenwärtigen hohen Einlagezins ver doppelt sich das Sparkapital in verhältnismäßig kurzer Zeit. Auch die geringsten Beträge werden entzogenommen von der

**Kreissparkasse Liebenwerda**  
Hauptstelle in **Bad Liebenwerda**  
Zweigstellen in: **Biehla, Cosdorf, Hoheneupisch, Mücken- berg, Naundorf b. Leuchhammer, Plessa, Präsen und Wahrenbrück.**

**HOTEL „Kaiserhof“**  
**FALKENBERG**  
Inh. Konstant May, Fernruf 28  
Erstklassige Hotelzimmer und **Bereinszimmer**  
**Sonnabends und Spätnachts**  
**Kongert u. Dielenfesten**

Im Keller „Bierstempel“ gut gepflegte Bier, gute Küche, tolle Preise, bewirtschaftet von **Fritz Kemper**

**Die kluge Hausfrau**  
wählt immer wieder **das gute Ratser- auszugmehl** der

**Schulmühle** 7108  
**Bad Liebenwerda**  
Frauen verlangt gratis über neuestige Gülfsmittel zur preiswürdigen Erzeugung der Bran. 116  
C. Klappenbach & Co. Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 41

**Gemeinesparkasse Bockwitz**  
Kreis Liebenwerda  
Annahme von Spareinlagen bei guter Verzinsung  
Scheck-, Giro- und Kontokorrent-Verkehr  
Verwaltung und Aufbewahrung von Wertpapieren sowie An- und Verkauf derselben

**Gartenschirme**  
nur von **Muth**



Wadlauf in der Heide

Galle, den 3. Mai.

Die Arbeiter-Sportler des 6. Bezirks veranlassen am kommenden Sonntag in der Galleiden Heide einen Wadlauf...

und die Lunge laugt begierig die schöne Wadluft ein. Etwa um zehn diejenigen den Zielen nach, die noch nie Sport betrieben haben...

Scott schlägt Schmamm nach Punkten

London, 2. Mai. (WZB).

In der Londoner Meereshalle fanden sich heute Abend die Berufssieger der Schweregewichtsklasse von Deutschland und England...

Am die Arbeiter-Fußballmeisterschaft

Wer sind die Meisterschaftsantworter? Der Schlusspieltermin festgelegt

Durch die sportpolitische Lage im Kreise Rhein- und Westfalen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes ist es nur bei vorsichtiger Abwägung der Spiele um die Bundesmeisterschaft möglich...

Welche Mannschaften haben Aussicht, die Bundesmeisterschaft zu gewinnen? Die Frage ist wohl offen. Allgemein ist die Meinung vorhanden, daß es die Berliner Sportklub sein wird...

Am 11. Mai wird in Frankfurt das Vorrundenspiel um die Bundesmeisterschaft zwischen den Westfalen des Oberrheins und Mitteldeutschen Verbandes ausgetragen...

Unabhängig von dem Ausgang der noch ausstehenden Spiele soll das Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft am kommenden, dem 25. Mai, in Leipzig stattfinden.

Das nächste Vorrundenspiel um die Bundesmeisterschaft, das die Westfalen des Oberrheins und der Nordwestdeutschen Verbandes betreffen, wird wahrscheinlich am Pfingstsonnabend ausgetragen werden...

Deutschland-Schweiz. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund beginnt sein Spiel in England Pfingsten 1929 mit der Austragung der in Deutschland veranlassenen Fußballwettkämpfe...

Meister der Arbeiter-Athleten

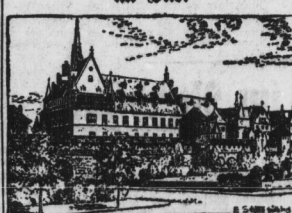
Die vor ungefähr sieben Monaten begonnenen Kämpfe im Gewichtheben und Ringen um die Preismeisterschaften des Arbeiter-Turn- und Sportbundes Deutschlands sind zum Abschluss gekommen...

Ausgang Ost-Sportvereinigungen, Redaktionsbeiräte des Arbeiter-Turn- und Sportvereins...

Bundesrundergebnis in Berlin. Die Bundesrundergebnisse des Arbeiter-Turn- und Sportbundes finden am kommenden und Sonntag, den 29. und 30. Juni, in Berlin auf der bekannten Langen-See-Strasse vor den Toren des Berliner Regattaerzgebisses statt...

- Ringe: Siegmund Giese, Fritz R. S. Vereinigte Kraftsportler des Stolzenhagens, Sportverein 1929, Sportklub Willing 1889, etc.

Bundesfeststadt Nürnberg im Bild



Germanisches Nationalmuseum BUNDESFEI 18.-21. JULI 1929

Schlagende Reflexe

Am Sportplatzingang einer Kleinbahn hängt ein Plakat mit folgender Aufschrift: Sonntag nachmittag 3 Uhr Grobes Höchstleistungs-Treffert gegen Wetzlar Eintritt 20 Pfennig.

Sportantwärtige Bekannmachungen

Arbeiter-Athletenbund, 5. Kreis, 1. Bezirk. Sonntag den 5. Mai vormittags 10 Uhr, findet in Bonn die erste diesjährige Bezirks-Rundreise im Ringen, Bogen, Gewichtheben und Ju-Jitsu statt...

Arbeiter-Turn- und Sportverein 'Eintracht'. Am 27. und 28. Mai findet in Berlin die erste diesjährige Bezirks-Rundreise im Ringen, Bogen, Gewichtheben und Ju-Jitsu statt...

Arbeiter-Turn- und Sportverein 'Eintracht'. Am 27. und 28. Mai findet in Berlin die erste diesjährige Bezirks-Rundreise im Ringen, Bogen, Gewichtheben und Ju-Jitsu statt...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

6. Bezirk, Coblenz. Die Preisbewerke von Turner und Athleten in der Koblenzer Meierei...

Advertisement for Dr. Oetker's Backpulver. Title: '...jede Tasse Kathreiner ist eine Tasse Befundtheit - sagt man...'. Includes an illustration of a woman and a child, and text describing the product's benefits for baking.





# ANFERTIG

## für das Pfingst-Fest!

Die absolute Gewißheit, denkbar billig zu kaufen, haben Sie, wenn Sie Ihren Bedarf bei uns decken. — Jahrzehntelange Erfahrung, sorgsam durchdachter Einkauf in den leistungsfähigsten Fabriken, sowie Eigenfabrikation in eigenen Fabriken und Fabrikationswerkstätten sind die Quellen unserer Leistungsfähigkeit und billigen Preise!

Konfektion	Wäsche	Herrenartikel	Gardinen - Teppiche	Kleiderstoffe
<p><b>Moderne Haarkleider</b>, aus gestreiften indiantenfarb. Stoffen <b>1,95</b></p> <p><b>Mousseline-Kleider</b>, reine Wolle, mod. buntes Muster mit weißem Walkgarn <b>9,75</b></p> <p><b>Moderne Kleider</b>, Seide in verschieden. hübschen Farben, Rock mit fecher Faltenpartie <b>16,00</b></p> <p><b>Veloutine-Kleider</b>, nur moderne Farben, vollkommen weiß geweb., m. lang. Ärmeln, enorm billig! <b>15,00</b></p> <p><b>Plissé-Röcke</b>, reine Wolle, in marine und weiß <b>4,95</b></p> <p><b>Kasakis</b> aus Trikot-Charmuse, in weiß und modernen Farben, mit kleinem Fellum <b>7,50</b></p> <p><b>Elegante Badsch-Mäntel</b>, aus neuartig englisch gemustert. Stoffen <b>14,75</b></p> <p><b>Fesche Frühjahrs-Kostüme</b>, Spitzen in Stoff u. Verarbeitung <b>29,75</b></p> <p><b>Frauen-Mäntel</b>, mod. klein, Rückenform m. Gürt. ganz gefitt. <b>33,00</b></p>	<p><b>Damen-Taghemden</b> aus gutem Stoff in versch. Ausfüh. 1. Stück 1,35 <b>0,95</b></p> <p><b>Damen-Handhosen</b>, Wäsche Stoff, hübsch verarb. 1. Stück 2,25 <b>1,25</b></p> <p><b>Damen-Prinzebrillen</b> weiß Stoff, reich mit Valenciennes verwebt 1. Stück 4,25 <b>1,90</b></p> <p><b>Damen-Nachthemden</b> in versch. Formen, a. versch. Stoffen, in geschmack. Art reich garn. 1. Stück 3,75 <b>2,45</b></p> <p><b>Damen-Schlupfhosen</b>, Kunstseide mit schönem Farben Paar <b>1,45</b></p> <p><b>Damen-Strümpfen</b>, Kunstseide mit Adalstrifen, in geschmack. Auswahl 1. Paar 3,50 <b>1,95</b></p> <p><b>Damen-Unterhosen</b>, Kunstseide, schön Farb. halt. Qual. 3,75 <b>1,85</b></p> <p><b>Damen-Unterkleider</b>, Kunstseide, Trik., reich m. Spitze verarb., zarte Farb. 3,75 <b>2,75</b></p> <p><b>Damen-Handhosen</b>, Kunstseide, Trik., eleg. m. Spitze, gar. hübsche Pastellfarb. 4,90 <b>3,90</b></p>	<p><b>Rosenträger</b> aus gutem Gumm mit besten Lederpaten . . . Paar 1,90 <b>0,75</b></p> <p><b>Stehniegekragen</b>, in Mako, m. neueste Form . . . 1. Stück 0,9 <b>0,65</b></p> <p><b>Seibinder</b>, moderne Dessins neuester Geschnackrichtung 1. Stück 2,25 <b>0,75</b></p> <p><b>Oberhemden</b>, Brust, moderne Dessins . . . 1. Stück 4,50 <b>3,75</b></p> <p><b>Nachtblutützen</b> gutes Tuch, große Formen . . . 1. Stück 4,50 <b>1,95</b></p> <p><b>Herrenhüte</b>, neuzeitliche Formen und Farben . . . 1. Stück 3,75 <b>2,95</b></p> <p><b>Herren-Baarhüte</b> mit flachem Rand, in versch. Mod. . . 1. Stück 7,50 <b>7,50</b></p> <p><b>Herren-Schutzmäntel</b>, ausprobt. Qualität . . . 1. Stück 7,50 <b>5,90</b></p> <p><b>Herren-Hosen</b>, haltbare Qualitäten . . . Paar 6,25 <b>4,90</b></p> <p><b>Schlösser-Anzüge</b>, haltbar, Feintuch . . . 1. Stück <b>5,50</b></p>	<p><b>Landhaus-Gardinen</b>, viel. Indiantenfarben <b>0,60</b></p> <p><b>Schwebestreifen</b>, echte Streifen ca. 130 cm breit Meter <b>1,95</b>, ca. 80 cm breit . . . Meter <b>1,25</b></p> <p><b>Gardinen-Volle</b>, in hübschen, dandthenfarbigen Künstlermustern, ca. 112 cm breit, Meter <b>1,95</b></p> <p><b>Dekorationsstoffe</b>, Kunstseide in viel. Farben u. Must., ca. 130 cm breit, Meter <b>3,00</b></p> <p><b>Unster-Garnituren</b>, 3teilig, in modern. Filzgewebe Garnit. <b>6,50</b></p> <p><b>Teppiche</b>, geschlossenes Wollgewebe, sehr strapazierfähig, ca. 130/200 160/230 200/300 <b>19,75 31,75 46,50</b></p> <p><b>La Haugarn-Teppiche</b>, reine Linsargarn in nur mod. Mustern ca. 160/235 200/300 220/330 <b>42,50 59,00 79,00</b></p>	<p><b>Waschmousseline</b> bedruckt, in großer Musterauswahl . . . Meter <b>0,58</b></p> <p><b>Jumper-Stoffe</b> für Blusen und Kleider . . . Meter <b>1,45 1,25 0,95</b></p> <p><b>Mantel- und Kostüme-Stoffe</b>, reine Wolle . . . Meter <b>4,80 3,95</b></p> <p><b>Crêpe-Cad-Facou</b>, ca. 100 cm breit, reine Wolle <b>4,50</b></p> <p><b>Kunstseid-Druck</b>, neue Muster . . . Meter <b>1,20 0,95</b></p> <p><b>Damast</b> für Futterwörter . . . Meter <b>1,45 1,90</b></p> <p><b>Robeide</b>, naturfarbig . . . Meter <b>1,75 1,95</b></p> <p><b>Crêpe de chine</b>, Kunstseide für Waschgewebe . . . Meter <b>2,95 2,95</b></p> <p><b>Toile de sole</b>, das begehrte Gewebe Meter <b>3,25 2,95</b></p>

# RESTAURANT

AG

Gr. Ulrichstr. 59/61

Halle-Saale

### Bereits-Kalender

Der 582. freie Gemeinderat der Stadt Halle a. S. hat am 2. März 1929 beschlossen, den 582. freien Gemeinderat der Stadt Halle a. S. am 2. März 1929 zu wählen.

**Halle.**

Der 582. freie Gemeinderat der Stadt Halle a. S. hat am 2. März 1929 beschlossen, den 582. freien Gemeinderat der Stadt Halle a. S. am 2. März 1929 zu wählen.

**Halle.**

Der 582. freie Gemeinderat der Stadt Halle a. S. hat am 2. März 1929 beschlossen, den 582. freien Gemeinderat der Stadt Halle a. S. am 2. März 1929 zu wählen.

### Reichsbank Schwarz-Rot-Gold

Die Reichsbank hat am 2. März 1929 beschlossen, den 582. freien Gemeinderat der Stadt Halle a. S. am 2. März 1929 zu wählen.

**Reichsbank Schwarz-Rot-Gold**

Die Reichsbank hat am 2. März 1929 beschlossen, den 582. freien Gemeinderat der Stadt Halle a. S. am 2. März 1929 zu wählen.

### Allgemeiner Konsumverein für Halle und Umgegend

Freitag, den 10. Mai 1929, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Volkspark:

## Außerord. Vertreter-Versammlung!

Tagesordnung:

- Verschmelzung der Konsumvereine im hallischen Bezirk.
- Antrag des Mitteldeutschen Revisionsverbandes auf Ausschluss der Konsum- und Spargenossenschaft Merseburg aus dem Verbande.

Es ist Pflicht aller Vertreter, zu erscheinen.

Legitimationskarte mitbringen.

**Der Aufsichtsrat.**  
I. A.: Otto Härtel, Vorsitzender.

### Stadttheater

Opern- und Schauspiel

**Opern- und Schauspiel**

Opern- und Schauspiel

### Walhalla

Das Absteige-Quartier

**Das Absteige-Quartier**

Das Absteige-Quartier

### Kastell-Spieler

Spielplan

**Kastell-Spieler**

Spielplan

### Eduard Graf

Halle a. S. Marktplatz 10/11

**Eduard Graf**

Halle a. S. Marktplatz 10/11

### Dr. med. Wilhelm

Halle a. S. Marktplatz 10/11

**Dr. med. Wilhelm**

Halle a. S. Marktplatz 10/11

### Verleih

Orto Huck, Luckengasse 11

**Verleih**

Orto Huck, Luckengasse 11

### Bruchleiden

Dr. med. Wilhelm

**Bruchleiden**

Dr. med. Wilhelm

### Café Freischutz

Halle a. S. Marktplatz 10/11

**Café Freischutz**

Halle a. S. Marktplatz 10/11

### Gewerkschaftshaus

Halle a. S. Marktplatz 10/11

**Gewerkschaftshaus**

Halle a. S. Marktplatz 10/11